

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Gerhard Knöttsch, Matthias Hemprich, Harald Jacoby und  
Peter Willi

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung!

Planbeobachtungen Erisk 1986:

Bitte rechtzeitige Anmeldung derjenigen Beobachter, die bei den Zugbeobachtungen mitarbeiten wollen. Kontaktadressen:  
Matthias Hemprich, Niederholzstr. 32, D-7990 Frhf.-1  
Gerhard Knöttsch, Moltkestr. 11, D-7990 Frhf.-1

Abkürzungen:

GA G.Armbruster	RM R.Mitreiter	ASö A.Schönenberger
AB A.Brall	RO R.Ortlieb	MSch M.Schneider
VB V.Blum	BP B.+I.Pitsch	RSö R.Sokolowski
MD M.Dienst	UP U.Pfändler	GT G.Thielcke
GD G.Dobler	BPO B.Porer	AT A.Teichmann
HE H.Eggenberger	JR J.Resch	ST S.Trösch
MH M.Hemprich	AS A.Stingelin	ETHa E.Thalmann
THi T.Hilsberg	BS B.Schürenberg	PW P.Willi
HJ H.Jacoby	ES E.Seitz	UW U.v.Wicht
GK G.Knöttsch	RS R.Schlenker	HWA H.Walter
GL G.Leutenegger	SS S.Schuster	HWE H.Werner
HL H.Leuzinger	ASm A.Schmidt	HeWe Heinr.Werner
BLa B.Labus	HSm H.Schmid	3G Erisk. Beobacht.- gruppe Erisk.

Bregam. Bregenzer Achmünd.	Rad. Radolfzell
Erisk. Eriskircher Ried	Radam. Radolfz.Achmündung
Erm. Ermatinger Becken	Rhd. Rheindelta
Fb. Fußacher Bucht	Rsp. Rohrspitz/Rhd.
Frhf. Friedrichshafen	Sd. Sanddelta/Rhd.
Kstz. Konstanz	Stockam. Stockacher Achmündung
Lau. Lauteracher Ried	Wollr. Wollmatinger Ried
Mett. Halbinsel Mettnau	Ww. Wetterwinkel/Rhd.

EINGEGANGEN 21. Juli 1986

(Nr.101, Juni 1986)

Kurzbericht über die Vogelzug-Planbeobachtungen Frühjahr '86

Hornspitze/Höri:

Zum 3. und vielleicht letzten Mal wurde 1986 der Frühjahrsvogelzug planmäßig erfaßt. Zwischen 2.3. und 4.5. wurden insgesamt 271 Beob.-stunden geleistet, vorallem von GA, Chr.Braunberger, AB und ASm. Durch lange extreme Kälte und mehrfache kühle Schlechtwetterperioden im April wurden einige Minima erreicht: - der gesamte Kleinfinkenzug verlief schwächer als in den Vorjahren,

- geringe Wasser- und Wiesenpieperzahlen
  - insgesamt nur ca. 60 Bergstelzen
  - nur 50 Heidelerchen
  - sehr geringer Durchzug von Greifen ( z.B. nur 70 Mäusebussarde
- Auffallend bei den Greifen ist, daß bei 5 Zufallsbeobachtungen zwischen März und April über Moos mehr als 100 Ex. durchzogen (AB). Die Spitzenzugtage lagen wieder um Mitte März: 18.3. 2500 Buch- und 1300 Bergfinken. Witterungsabhängige Spätdaten beim Bergfink: 1.+2.5. max. 10 Ex./Trupp. Neue Tagesmaxima bei Rotdrossel (18.3.=47) und Beutelmeise (2.4.=66). Auch 1986 liegen wieder Zugbeobachtungen von Elstern, Laubsängern, Spechten, Kleiber und Amsel vor. An Seltenheiten sind Wiesenweihe, (Schmarotzer-)Raubmöwe und Ringdrossel erwähnenswert. (GA)

Bericht über das Frühjahr 1986: (abgeschlossen am 21.6.86)

Allgemeine Bemerkungen:

Trotz Schneelage bis Mitte März gab es bei den Märzankömmlingen nur wenige tage Verspätung gegenüber dem langjährigen Mittel (Schwarzmilan, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp, Rauchschnalbe), wobei das Gros doch wesentlich später eintraf. Dagegen trafen Knäkenten (nach einem Frühdatum am 1.3.) erst nach dem 20.3. in größerer Zahl ein, wie auch die Uferschnepfe bis zum 18.3. auf sich warten ließ. Rohrschwirl (2.4.) und Schilfrohrsänger (2.4.) treffen zwar normal ein, die Schafstelze aber wiederum erst ab 13.4. . Das schlechte Aprilwetter brachte einen raschen Anstieg des Sees, sodaß vom Wasserläuferdurchzug Ende April/Anfang Mai kaum etwas zu spüren war. ( 9 Daten von 1-6 Dunklen Wasserläufern, nur 20 Daten vom Rotschenkel von 1-3 Ex., 16 Daten vom Grünschenkel (1-7 Ex.) und nur 7 Beobachtungen vom Bruchwasserläufer). Erst die 2. Maiwoche bringt eine größere Zahl von Durchzüglern wie auch den Einzug der Braunkehlchen und Schafstelzen am Brutplatz.

Neu für die Bodenseeartenliste ist die Beobachtung vom Gleitaar.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	März	April	Mai
Monatsmitteltemperatur	3,9	7,1	15,2
langjähriger Durchschnitt	4,2	8,5	12,7
Niederschlagsmenge in mm	52,9	136,5	111,3
langjähriger Durchschnitt	46,6	57,5	87,1
Pegelmittel Kstz. in cm	263	318	384
langjähriger Durchschnitt	288	316	362
Schneetage	15	3	-

Die einzelnen Arten:

Sterntaucher: Es liegen auffallend viele Frühjahrsdaten vor: zwischen 20.3. und 17.5. 1-5 Ex. im Erisk. (GK, C.Braunberger, MH) und 7.-14.5. 3 Ex. im Rhd. (BPO, PW).

Prachtttaucher: Wiederum sehr starker Frühjahrsdurchzug bei Kesswil (Güttingen): am 2.3. noch 15 (Überwinterer), 14.3. = 42 (PW), am 2.4. 52 (BPO), am 4.5. mind. 36 (PW), am immer noch 42 (A.+M.Berger), am 20.5. 10 (GA) und noch 1 Ex. am 16.+18.5. (GA, AB). Auch vor dem Rsp.: 8 Ex. am 28.3. (AST), 11 am 23.4. (BPO) und noch 1-3 Ex. vom 7.-14.5. (PW).

Eistaucher: Ergänzend zu den im letzten OR gemeldeten Ex.: vom 20.-26.1. 1 Ex. bei Romanshorn-Holzenstein (PW), einer am 6.3. bei Altnau (RO). Der Vogel am 1.4. bei Kesswil (vgl. OR 100) wurde von RSo beobachtet, nicht PW.

Kormoran: Der Wegzug der Wintergäste erfolgte sehr schnell, allerdings möglicherweise altersmäßig getrennt: am 20.3. bei Immenstaad unter 79 vorbeifliegenden 67ad.+12 immat.(BS), während die großen Trupps im April mehrheitlich aus vorj. bestanden haben dürften: am 23.4. am Rsp. unter 260 nur 3ad. (PW), am 28.4. noch 80 (VB), am 3.5. noch 24 (PW). Im Erm am 13.4. =260, 16.4. noch 140 (HJ), am 26.4.=90 bei Güttingen und Münsterlingen (Chr.Braunberger) und am 1.5. noch 8 im Erm.(HJ).

Nachtreiher: Über längere Zeit haben sich N. im Rhd. aufgehalten, ab 2.5. in zunehmender Zahl von 2 bis max. 12 am 17.5. (AST), 9 noch am 20.5. (GA u.a.), später nur noch am 31.5. 1 Ex. (AS) und am 4.6. 1ad.+1immat. (VB).

Schwarzstorch: Am 28.3. und 2.4. bei Moos je 1 Ex. nach E (AB)

Sichler: Am 22.5. 1 über Kstz.-Staad aus SW kommend (BPO).

Löffler: Am 8.6. 2ad. Sd (BPO). Der vj. Vogel bei Arbon wurde am 11.2. tot gefunden.

Blässgans: Nach einer wohl vollständigen Überwinterung bei Altnau (vgl. OR 100 - zusätzlich 16.2., PW) dort noch am 28.3. (Chr. Braunberger).

Ringelgans: Am 16.4. 1 Ex. der östlichen Rasse B.b.bernicla bei Fussach (ob Zooflüchtling?), M.Grabher.

Brandente: Auch während des Frühjahrdurchzugs noch kleinere Ansammlungen: 7-9 Ex. vom 28.3. (ETHA) bis 6.4. im Erm. (H.Reinhardt), 6 am 13.4. an der Radam. (GA) und 3 (1,1) Ex. am 1.4. im Rhd. (PW).

Kolbenente: größere Ansammlungen auf benachbarten Kleingewässern: 100 bzw. 120 auf dem Hagstaffelweiher am 13.+21.4. (Th.Jaich) und am 28.3. 60,30 auf dem Killenweiher (U.Arnold), wohl mangels geeignetem Futterangebotes auf dem See!

Bergente: eine nur kleine, wechselnde Gruppe vor dem Rsp. vom 8.4.-24.5. bis 5,0+1-3 Weibchen (GA, BPO, PW) - spätes Datum.

Eisente: Der Trupp von 8 Ex. wechselte seinen Standort ständig: am 17.3. bei Güttingen (PW), am 23.+27.3. bei Kreuzlingen (HJ, RSo) und vom 14.4.-4.5. an der Hornspitze (GA, Chr.Braunberger).

(Nr.101/Juni 1986)

Trauerente: Vor dem Rsp. mehrfach während des Frühlings:  
am 23.4. 0,4 (BPo), am 2.5. 5 Ex. (AS), am 7.+14.5. 3 bzw.  
0,2 und am 22.5. 4,2 (GA,PW).

Samtente: Der bisher stärkste Einflug (vgl. OR 100) war noch  
im April und Mai spürbar. Die WVZ erbrachte im April 399  
Ex. Im Erisk. noch am 17.5. 61 Ex. (LH,G.Stadler), im Rhd.  
am 24.5. 9 (BPo) und die letzte am 5.6. an der Radam. (AB).

Weißkopfruderente: Das in OR 100 gemeldete Weibchen erschien  
nach einem Aufenthalt bei Luxburg (14.-22.3., nicht bereits  
13.3., wie in OR 100 angegeben, PW) nochmals am 13.4. an der  
Radam. (GA, AB u.a.).

Wespenbussard: Ab 3.5. (Bodanrück, H.Reinhardt) einzeln oder  
in kleinen Gruppen ziehend; herausragend 26 am 10.5. bei  
Moos (AB) und 65 am 17.5. über Wolfurt (ASö).

Schell/Schreiadler: Am 18.3. sah BPo einen großen Adler über  
das Wollr. ziehend. Vergleichsmöglichkeiten mit Mäusebussar-  
den und Schwarzmilanen waren gegeben. Wahrscheinlich Schell-  
adler. Protokoll liegt vor.

Steinadler: Im Dornbirner Ried hielt sich am 6.4. ein vorjäh-  
riges Ex. auf (VB).

Fischadler: Zwischen 17.3. (Möggingen, RS) und 17.5. (Rhd.,  
K.Müller) 14 Beobachtungen, meist Einzelvogel, aber am 9.5.  
im Rhd. mind. 3 Ex. und am 10.5. dort sogar 4 gleichzeitig  
auf Seezeichen ruhend (ASt).

Gleitaar: Am 24.5. einer im Lau. jagend (ASö). Erstnachweis  
für Österreich. Von der Avifaunistischen Kommission der  
österreich. Gesellschaft für Vogelkunde bereits anerkannt.

Rotfußfalke: 12 Beobachtungen vom 23.4. (0,1;PW) bis mindes-  
tens 8.6. (1 immat.Männchen, BPo) im Rhd.; max. 4,1 am 14.5.  
bei Lustenau (K.Müller), am selben Tag am Rsp. 2,1 (BPo).  
Außerhalb des Rhd. nur im Weitenried (siehe Nachtrag S.7).

Tüpfelsumpfhuhn: Bereits am 22.3. eines im Rhd. (ASt).

Kranich: 7 am 12.3. bei Immenstaad (BS) und bei Fischbach  
(P.Kopf), wohl dieselben Vögel. Je 1 Einzelvogel am 15.3. in  
der Fb. (PW) und am 14.4. Rsp. (HSm).

Stelzenläufer: Vom 7.-9.5. im Rhd. 1,0 (ASt, ASö, K.Müller).

Säbelschnäbler: Am 30.4. im Wollr. 2 (C.Unselt, J.Heier).

Sandregenpfeifer: Insgesamt schwacher Durchzug, aber 21 Ex.  
am 8.5. im Rhd. (ASö, ASt).

Seeregenvfeifer: Bei Arbon bereits am 23.3. zwei (M.Maag,  
A.Saam); sonst nur im Rhd.: 25./26.4. 3 (VB, ASö), 28.4. 2 (VB),  
einzelne bis 17.5. (SS, ASt).

Goldregenpfeifer: Nur 2 auffällige Trupps: 16 Ex. vom 17. bis  
20.3. nad. Achried (H.Reinhardt) und 53 Ex. am 22.3. Gaisauer  
Ried (T.Bölle, J.Heier).

Zwergstrandläufer: Beobachtungen nur aus dem Rhd.: Zwischen  
4.5. (1, ASt) und 15.6. (2, LH) maximal 4 am 25.5. (ASt) und 15  
am 31.5. (Chr. Braunberger).

(Nr.101/Juni 1986)

Rotkehlstrandläufer: Nachtrag: Am 2.6.85 1 im UK im Rhd.(PW). Nachweis von der österreichischen avifaunistischen Kommission anerkannt. Erstnachweis für den Bodensee.

Kampfläufer: Der Durchzug konzentrierte sich im wesentlichen auf das Rhd. und Erm.: Im Rhd. am 27.3.= 40; 5.4.= 120; 13.4.= 250; 21.4.=150; 26.4.= 60;(VB); und 4.5.= 16 (ASt). Im Erm. am 24.3.= 47; 30.3.= 122; 6.4.= 153; 7.4.= 20 und 1.5.= 11 (MD u.a.). Aus allen anderen Gebieten liegen Beobachtungen mit weniger als 10 Ex. vor, ausnahmsweise 16 am 7.4. an der Radam. (AB).

Zwergschnepfe: Zu den spärlichen Frühjahrsnachweisen kommt ein weiterer hinzu: am 20.4. am Mindelsee auf einer Streuwiese 2 Ex. (H.Reinhardt).

Uferschnepfe: Entsprechend dem langjährigen Durchschnitt (vgl. Avifauna) spielte sich der Durchzug vorallem im Rhd. und im Erm. ab, Zugbeginn im Rhd. ab 21.3.=16 Ex., dann Anstieg auf maximal 65 am 14.4. (VB); im Erm. ab 18.3.=3 (BPo) und maximal 25 Ex. am 1.4. (HJ). Im Erisk. zwischen 19. und 23.3. 10-14 Ex. (Ch.Braunberger,M.Deutsch) und an der Radam am 7.4. 12 Ex. (AB).

Regenbrachvogel: Ein sehr starkes Durchzugsjahr mit 25 Beobachtungen und 89 Ex.! Im Rhd. zwischen 27.3. und 5.4. 1-2 Ex. (VB), 18.4.= 5 (H.Reinhardt), 20.4. in der Fb. 18 (ASö), 21.4. dort 14 (VB) und am 28.4.=3 (M.Grabher). Im Lau. werden am 12.+ 13.4. 11 Ex. (VB,ASö), beim Schlafplatz Rsp. am 20./21.+23.4. sogar 31 bzw. 30 Ex. gezählt (VB,ASö,PW) ! Am 26.4. dort noch 17 (ASö). Ein weiterer größerer Trupp hält sich am 19.4. mit 8 Ex. bei Markelfingen auf (RS) und Einzelvögel werden von Horn/Höri, Moos-Iznang und Erm. von Ende März bis Anfang April gemeldet.

Steinwälzer: Neben Einzelvögeln zwischen 9.5. und 1.6. im Rhd. dort am 17.5. 3 (ASt) und am 31.5. 4 (Ch.Braunberger). Den zweitgrößten Frühjahrstrupp (nach Avifauna) notiert M.Deutsch am 7.5. mit 13 Ex. im Erisk. Außerdem ein Einzelvogel am 18.+19.4. an der Stockam.(HWe).

Teichwasserläufer: am 4.5. 1 im Erisk. (M.Deutsch).

Schwarzkopfmöwe: Je 1 ad. im Rhd. am 21.4. (VB), 19.5. (MH, SS,ASt,G.Stadler,J.Oeltjenbruns) und 15.6. (MH). Immature Vögel dort am 14.5.=1 (BPo) und 20.5.= 2 (GA,C.Stoltz, D. Bernhard). Am 3.6. im Sd. dann ein vorj. tot (BPo), wohl Reste dieses Vogels dort am 15.6. (MH). Außerdem 1 immat.Ex. am 25.3. bei Horn/Höri (GA,C.Stoltz,D.Bernhard).

Zwergmöwe: Nach Vorläufern (8.4. 2 immat. Rhd.,BPo) ab 25.4. an der Radam. 1 Ex., dort max. 8ad.+1immat. am 8.5. sowie 1ad.+18immat. am 17.5. bei Horn/Höri (AB). Größere Trupps ab Anfang Mai im Rhd.(3.5.= 20,ASt; 20.5.= 41, GA u.a.) und im Erisk. (17.5.= 31, MH,G.Stadler) bzw. Frhf. (3.5.=40, 13.5.= 60, M.Deutsch). Im Juni dann vorallem vom Untersee größere Trupps von vj.: im Erm. am 3.6.= 33 (J.Heier, M.Peintinger), 8.6.= 27 und 19.6.= 40 (HJ).

(Nr. 101/Juni 1986)

Brandseeschwalbe: Im Rhd. je 2ad. am 19.5. (MH, RM, SS, ASt u.a.) und 15.6. (MH). Je 3ad. Ex. werden von der Radam am 6.6. (AB) und von Kstz.-Staad am 9.6. (MH, G.Stadler) gemeldet, ebenfalls am 9.6. 1ad.Ex. bei Frhf. (M.Deutsch).

Küstenseeschwalbe: Ein weiterer Nachweis dieser schwierig zu bestimmenden Art: am 15.6. 1ad. bei Romanshorn (PW).

Weißbartseeschwalbe: Stärkster Einflug seit Beginn der Aufzeichnungen! Mit Ausnahme von 3 Beobachtungen (s.u.) alle Daten aus dem Rhd.: 25.+26.4.= 2 ÜK (VB, ASö), 2.5.= 6 PK (MH, F.Muschel, T.Heib, M.Deutsch, G.Stadler), 7.+17.5.= 1-2 (VB, ASt), 20.5.= 61 !! (GA, C.Stoltz, D.Bernhard), bis 24.5. noch 17 (ASt, ASö) und 25.5. 9 (PW). Am 16.+18.6. werden wiederum 10 Ex. notiert (GA, T.Pupkulies, A.Staniczek, PW). Außerhalb des Rhd. je 1 Ex. an der Radam, bei Horn/Höri (15. bzw. 17.5., AB) und Kesswil (3.6., BPo).

Weißflügelseeschwalbe: Am 14., 17.+24.5. je 1 PK unter Trauerseeschwalben im Erisk. (Ch.Braunberger, M.Deutsch, MH, G.Stadler) und im Rhd. am 14.5. 2 (BPo, RSo, PW). Am 17.5. im Rhd. dann 7 (ASt, M.Deutsch) und bis 1.6. mehrmals 1-2 (ASt).

Turteltaube: Nur wenige Dater insgesamt, aber am 14.5. im Rhd. lebhafter Durchzug mit 2, 15, 7 und 4 Ex. (PW).

Ziegenmelker: Am 4.6. bei Regenwetter 1 auf einem Stein beim Parkplatz im Sd. (VB).

Bienenfresser: Am 7.5. im Rhd. 7 vorbeiziehend (PW).

Wiedehopf: Zwischen 26.3. und 7.5. mind. 11 Beobachtungen im Rhd., Wollr., Markelfingen und Hagnau mit max. 3 am 15.4. bei Gaißau (M.Grabher).

Kurzzeilenlerche: Am 2.5. im Rhd. 1 (BPo, RSo).

Zitronenstelze: Am 14.5. im Rhd. am Hochwasserdamm 1 unter Bachstelzen und Nordischen Schafstelzen. Knappes Protokoll liegt vor. (BPo, RSo). 3. Nachweis am Bodensee.

Bachstelze: Der Schlafplatz im Binniger Ried war nur Ende März gut besetzt: am 29.3.= 120 (AT). Im Rad.Achried dagegen wurde noch Anfang Mai hohe Zahlen notiert: 17.3.= 100, 21.4.= 220, 4.5.= 109, 18.5.= 14 (AB).

Blauehlchen: Relativ spätes Datum: 27.4. Ulmisried Kstz. 0,1 (BPo).

Schwarzkehlchen: Insgesamt 18 Beobachtungen zwischen 6.3. und 28.4. vom Rhd., Mindelsee, Wollr., Schweizer Ufer b. Kesswil und Rad.Achried mit max. 3, 2 am 12.3. an der Breg.Ache (VB). Keine Beobachtungen aus dem Lau., und dem Höchster Ried betreffen wahrscheinlich Brutvögel.

Ringdrossel: Bei einem Kälteeinbruch Mitte April in Lauterach am 12.4. bis 100, am 13.4. bei Bregenz 10 (VB), am 16.4. am Mindelsee 2 (P.Aichelberger) und am 20.4. bei Möggingen mind. 8 (U.Querner). Noch am 30.4. 0,1 in Frhf. (J.Oeltjenbruns).

Schlagschwirl: Am 11.5. Mainauparkplatz 1 (BPo).

Schwarzstirnwürger: Am 17.5. im Höchster Ried 1 (ASt).

Tannenhäher: Am 12.6. fliegt 1 bei Frhf. uferlängs nach NW (MH, Ch.Braunberger).

(Nr.101/Juni 1986)

Saatkrähe: Zug und Zugstau in der ersten Märzhälfte: 5.3. bei Roggwil 1000 (A.Pfister), 6.3. bei Luxburg über 800 über den See (RO), 9.3. Höchst 2000 (VB) und 13.3. bei Oberdorf 3000 auf abgeerntetem Maisfeld (ES).

-----

In ihrer Tagung vom 1.6.1986 in Wien hat die avifaunistische Kommission der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde die folgend angeführten, Vorarlberg betreffenden, Seltenheitsmeldungen geprüft und als Nachweise anerkannt:

Graubruststrandläufer	7.5.84	Rheindelta
Würgfalke	7.8.84	"
Spornpieper	7.10.84	"
Kuderente	22.4.85	"
Blassspötter	4.5.85	"
Spornpieper	5.5.85	"
Küstenseeschwalbe	16.5.85	"
Schwarzkehlchen		
S.t.maura/stejnegeri	16.5.85	"
Blassspötter	25.5.85	"
Rotkehlstrandläufer	2.6.85	"
Dünnschnabelbrachvogel	16.9.85	"
Habichtsadler	17.10.85	Pfänder/Bregenz
Bairdstrandläufer	24.10.-9.11.85	Rheindelta
Sandstrandläufer	3.11.-9.11.85	"
Gleitaar	24.5.86	Lauteracher Ried

-----

Nachtrag Rotfußfalke: Im Weitenried wurden 3 verschiedene Vögel beobachtet am 31.5. (G.Bauer), 1.6. (W.Ley), 8.+ 15.6. (GT).

(Nr.101/Juni 1986)

Tabelle: ERGEBNISSE DER WASSERVOGELZÄHLUNGS-SAISON 85/86

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.
Pegel KN	373	293	266	259	251	269	255	330
Ohrentaucher				3	2	1	1	1
Prachtaucher			9	45	18	26	56	45
Sterntaucher			1	6	1	1		2
Haubentaucher	4180	4870	1700	3630	2660	2350	2270	3460
Rothalstaucher	24	20	7	12	16	9	15	9
Schwarzhalst.	400	330	230	120	50	67	53	90
Zwergtaucher	600	1080	1240	880	810	650	730	440
Kormoran	160	870	840	860	700	730	460	570
Graureiher	150	430	350	340	290	190	130	90
Singschwan			29	119	144	136	84	
Zwergschwan				5		5		
Höckerschwan	1400	1570	1260	1120	1100	890	800	840
Saatgans			5	5	10	23		
Bleßgans						7		
raugans			2			4	5	
Brandgans			2	14	9	7	7	13
Stockente	5350	12860	16790	22180	20600	11160	8780	2780
Krickente	150	1550	3180	3250	3090	1280	1500	500
Knäkente							2	31
Schnatterente	850	2120	4400	4360	4230	1280	1160	350
Pfeifente	2	36	215	380	685	60	90	31
Spießente	5	30	67	80	110	100	56	33
Löffelente	260	720	1050	800	770	500	380	200
Kolbenente	1380	3020	3370	1280	1830	17	210	500
Tafelente	11140	41300	54700	25700	16600	3640	1310	530
Moorente		1	4	2	3	1	1	
Reiherente	10000	27800	72900	67900	46700	11100	5570	2250
Bergente	1		6	11	80	11	4	43
Schellente	6	17	2600	5300	5400	5380	3000	520
Samtente			16	114	78	297	225	399
Trauerente				8	5			1
Eiderente	38	37	87	97	48	43	20	7
isente		1	2	7	3	1		
Länsesäger	170	890	410	630	600	460	560	170
Mittelsäger			3	5	3	4	3	5
Zwergsäger			4	18	15	9	22	
Bläßhuhn	14000	35980	44300	53000	41900	17400	13600	7980
Eisvogel		1	1		3			
<u>Summe i. Tausend</u>	50	135	210	192	148	58	41	22
Lachmöwe			16500		25600			
Sturmmöwe			1450		3200			
"Silber"-möwe					1			
Heringsmöwe			20		21			
Mantelmöwe			1		1			
Zwergmöwe			4					
Weißkopfmöwe			273		177			

Tabelle ohne domestizierte Wasservögel (z.B. Rostgans) und ohne spezielle Raritäten (z.B. Löffler, Nonnengans, Weißkopfruderente) sowie ohne Limikolen.



Kurzkommentar zu den Wasservogelzählungs-Ergebnissen 85/86

Der Winter 85/86 ähnelte dem strengen Winter des Vorjahres ! D.h. besonders große Kälte im Jan./Febr. bis Anfang März. Durch die Vereisung des Untersees u. des hohen Wasserstandes ab Anfang Februar gab es z.T. größere Einbußen beim Bläbhuhn bzw. Reiherente (siehe OR 100).

Die folgenden Zahlen der einzelnen Arten beziehen sich auf die gesamte Wintersumme. Ein paar Wasservogelarten zeigen interessante Ergebnisse (Wintersumme = Sept. - März):

Beim Prachtttaucher haben wir die höchste Wintersumme seit Beginn unserer WVZ-Geschichte (vgl. den Fischfresser Kormoran!), bei den Lappentauchern zeigt der Haubentaucher + Konstanz von 20.000 seit 82/83. Sowohl am Untersee, wie auch am Gesamtsee hat der Kormoran ebenfalls neue max. Wintersumme.

Mit mehr wie 500 Ex. (Winter-S.) ist auch beim Singschwan ein Maximum zu verzeichnen - letzten strengen Winter ebenfalls in dieser Größenordnung. Ob sich diese steile Entwicklung bei ihm fortsetzt (oder ob es an der Kälte 84/85 u. diesen Winter lag) wird sich zeigen. Trotz der Vereisung am Untersee haben wir beim Höckerschwan die höchste Zahl seit 76/77. Pfeif- und Schnatterente profitierten ungemein durch das starke Auftreten von Elodea nuttallii u. Chara - auch hier neue max. Wintersummen. Bei erstgenannter Entenart ist das Ergebnis von 700 Ex. im Jan. (WVZ) völlig abnorm! Dagegen pendelt der Planktonfresser Löffelente seit 1976 zwischen 3.400 und 4.800 - hier gibt es keine solche stürmische Entwicklung!

Mit 242.000 Ex. geringere Zahlen als in den drei Vorwintern bei der Reiherente - Ursachen s.o. bzw. auch OR 100. Seit 5 Zählperioden kreist die Schellente um den Wert 20.000. Vermutlich ähnlich wie beim Singschwan läßt als Ursache für den extrem hohen Wert bei der Samtente die Kälte in Frage kommen; vgl. z.B. den Aprilwert dieser Art!! Die geringe Wintersumme beim Bläbhuhn ähnlich wie bei der Reiherente.

Ein Negativ-Beispiel ist die Knäkente - letzten Sept./Okt. keine einzige, und im April nur 31 - sie hat dadurch die niedrigste Gesamtsumme (inkl. April).

27 mal wurde bei den acht Zählungen zwischen September u. April von den einzelnen WVZ-Arten ein neues Monatsmaximum aufgestellt. Mit 835350 Ex. lag die Wintersumme aller Wasser(schwimm-)vögel auf etwa dem selben Level wie 1985 (880.000).

Zusammenstellung : GA

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Sommer 1986. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 19. September an

Harald Jacoby, Beyerlestr.22, D-7750 Konstanz, Tel.07531/65633.